

Inhalt

Vorwort	7	1814	Das Ende der französischen Besetzung	89	
1092	Vor der Stadtgründung	9	1817	Ein Königliches Gymnasium	93
1242	Kleve wird zur Stadt	13	1821	Auf dem Wege zur Gleichberechtigung	97
1285	Die Gründung des Minoritenklosters	17	1839	Der Klever Tumult	101
1341	Ein Umzug mit Folgen	21	1841	B. C. Koekoek gründet eine Kunstakademie	105
1341	Stadtmauer, Türme und Tore	25	1842	»Revidiert und richtig befunden«	109
1348	Die ersten Ratsherren	29	1845	Hilfe für die Bedürftigen	113
1417	Kleve wird zum Herzogtum	33	1846	Luxus für die Badegäste	117
1419	Keine Zeit für die Armen	37	1847	Reif für die Moderne	121
1423	Die erste Bürgerrevolte	41	1848	Im Freiheitsrausch	125
1428	Erste Erwähnung des Spoykanals	45	1878	Fließendes Wasser für die Stadt	129
1528	Als der »rote Hahn« wütete	49	1888	Eröffnung der van den Bergh'schen Margarinefabrik	133
1586	Spielball der großen Mächte	53	1898	Die Stadt wächst	137
1609	Im Zentrum eines Erbfolgestreites	57	1908	Geselligkeit ohne Ende	141
1614	Vertragliche Vereinbarung religiöser Toleranz	61	1909	Der Kaiserbesuch	145
1647	Als Kleve Gartenstadt wurde	65	1912	Das neue Gesicht der Innenstadt	149
1673	Eine Hochzeit mit hohen Gästen	69	1914	Die Klever Garnison zieht in den Kampf	153
1713	Der König bestimmt	73	1918	Dem Ersten Weltkrieg schloss sich die belgische Besatzung an	157
1723	Kleve erhält eine Kriegs- und Domänenkammer	77	1925	Der Hort der Geschichte	161
1742	Kleve wird Kurort	81			
1794	Von Revolutionstruppen besetzt	85			

1934	Im Bann der NS-Bewegung	165	1969	Wichtiger Schritt in Richtung Paradies	197
1938	Die Synagoge brennt	169	1976	Wohin mit all den Autos?	201
1945	In Schutt und Asche	173	2008	Immer in Bewegung	205
1949	Als Kleve niederländisch werden sollte	177	2017	Früher Butter, heute Bildung	209
1950	Richtfest für den Schwanenturm .	181	2018	Was blieb, was änderte sich?	213
1951	Hickhack um Kellen	185	Stadtplan	217	
1955	Kultur in der Kleinstadt	189	Anhang	219	
1962	Zuwachs aus der Ferne	193	Literaturverzeichnis	221	
			Abbildungsverzeichnis	227	